Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anja Süther 563 - 5566 563 - 8400 anja.suether@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.01.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/0002/21** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.02.2021	**BV Heckinghausen**	**Empfehlung/Anhörung**
03.02.2021	**BV Vohwinkel**	**Empfehlung/Anhörung**
10.02.2021	**Ausschuss für Schule und Bildung**	**Empfehlung/Anhörung**
10.02.2021	**BV Elberfeld-West**	**Empfehlung/Anhörung**
16.02.2021	**Jugendhilfeausschuss**	**Entgegennahme o. B.**
25.02.2021	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
01.03.2021	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Ausbau der offenen Ganztagsschule um 100 Plätze zum Schuljahr 2021/2022

Grund der Vorlage
Fortführung des weiteren Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2021/2022.

Beschlussvorschlag
Der Schulträger wird beauftragt, zum Schuljahr 2021/2022 vier weitere OGS-Gruppen (100 Plätze) an folgenden Grundschulen einzurichten:

Ersteinrichtung:	
GS Donarstr.	2 Gruppen

Ausbau:	
OGS Nocken	1 Gruppe
OGS Meyerstraße	1 Gruppe

Einverständnisse
Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung
Zur Feststellung des weiteren OGS-Bedarfs wurde im Oktober 2020 eine Bedarfsabfrage durchgeführt.

Die städtischen Grundschulen haben danach für das Schuljahr 2021/2022 einen aktuellen zusätzlichen Bedarf von insgesamt 673 OGS-Plätzen gemeldet.

Die städtischen Förderschulen melden keinen weiteren OGS-Bedarf.

Voraussetzung zum Ausbau von OGS-Plätzen an Grundschulen ist auch weiterhin grundsätzlich eine Gruppengröße von je 25 Kindern.
Bei erstmaliger Errichtung einer OGS sollen aus pädagogischen und finanziellen Gründen in der Regel zwei Gruppen nachgefragt werden.

Auch zum Schuljahr 2021/2022 können nur Schulen berücksichtigt werden, an denen der OGS-Ausbau ohne bauliche Erweiterungsmaßnahmen möglich ist.

Die Grundschule Meyerstraße möchte aufgrund der zusätzlich nachgefragten OGS-Plätze, das derzeit bestehende Betreuungsangebot bis 14 Uhr zugunsten einer fünften OGS-Gruppe aufgeben. Beide Betreuungsangebote könnten parallel aufgrund der Raumsituation nicht angeboten werden.

Die OGS Nocken möchte auch in diesem Jahr das Angebot um eine Gruppe erweitern. An der Schule ist die Abbildung der zusätzlichen Gruppen im vorhandenen Raumbestand möglich.

Die Schulkonferenz und der Betreuungsverein der Grundschule Donarstraße wünschen sich die Ersteinrichtung einer offenen Ganztagsschule mit zwei Gruppen möglichst schon zu Beginn des Schuljahrs 2021/22. Der Schulverein der GGS Donarstraße betreut derzeit 80 Kinder davon 65 Kinder bis 16 Uhr. Die von der Stadt Wuppertal vorgegebene Gruppenstärke bei Ersteinrichtung kann erfüllt werden.
Das Gebäude erfüllt allerdings aufgrund der schulbaurechtlichen Vorgaben noch nicht alle Voraussetzungen, um als offene Ganztagsgrundschule starten zu können. Der Stadtbetrieb Schulen prüft derzeit gemeinsam mit dem GMW, wie die Ersteinrichtung zum Schuljahr 2021/22 umgesetzt werden kann.

An den Grundschulen Windthorststraße und Hammesberger Weg besteht ebenfalls der Wunsch erstmalig OGS-Plätze anzubieten. Im Gegensatz zur Grundschule Donarstraße lässt sich dieses Vorhaben nur mit hohem finanziellen Aufwand und langem zeitlichen Vorlauf umsetzen.

Auch an den Grundschulen Berg-Mark-Straße, Eichenstraße, Küllenhahn, Rottsieper Höhe, Uellendahl sowie an der Corneliusschule und der St.-Michael-Schule ist die Nachfrage nach Ganztagsplätzen so hoch, dass zusätzliche Gruppen eingerichtet werden könnten, wenn die Räumlichkeiten dies hergeben würden. Perspektivisch müssten noch bestehende Hausmeisterwohnungen ausgebaut, Küchen vergrößert oder sonstige bauliche Veränderungen vorgenommen werden, um ein zusätzliches Platzangebot zu schaffen. Aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen kann eine Umsetzung derzeit nicht erfolgen.

Nach dem Ausbau der OGS-Plätze an den Grundschulen Donarstraße, Meyerstraße und Nocken können an den Wuppertaler Grundschulen zum Schuljahr 2021/2022 weitere 100 und an den Förderschulen unverändert 108 OGS-Plätze angeboten werden.

Auf der Basis der Schülerzahlstatistik 2020 und dem OGS-Angebot von 5.050 Plätzen zum Schuljahr 2021/2022 beträgt die OGS-Versorgungsquote an den Grundschulen ca. 38,7 %. Die Verteilung auf die einzelnen Schulen und die Stadtteile ist als Anlage beigefügt.

An den Grundschulen ohne eingerichteten offenen Ganztag werden im Rahmen einer Betreuung nach § 45 KJHG für ca. 94 Kinder weitere Betreuungsplätze bis 16:00 Uhr angeboten.

Insgesamt liegt die Quote des Bildungs- und Betreuungsangebotes an den Grundschulen damit bei 39,4 %.

Kosten und Finanzierung
Für den Ausbau der insgesamt 100 OGS Plätze ist ein zusätzlicher städtischer Eigenanteil von jährlich ca. 40.000 € zu erbringen. Die Finanzierung des Eigenanteils kann im Rahmen der veranschlagten Mittel sichergestellt werden.

Zeitplan
Die OGS-Gruppen können zu Beginn des Schuljahrs 2021/2022 am 01.08.2021 eingerichtet werden.

Anlagen
Anlage 01 - Bedarfsmeldung zum Schuljahr 2021/2022
Anlage 02 – Prozentualer Anteil der OGS-Plätze je Stadtteil
Anlage 03 – Quote je offener Ganztagsgrundschule